



Auftragsabwicklung in der Schweiz

Seminar am 2. Oktober

Betriebe, die Bau- und Montagearbeiten in der Schweiz ausführen, erfahren in einem Seminar am 2. Oktober 2018, unter welchen Voraussetzungen dabei das Schweizer Recht zur Anwendung kommt, welche Unterschiede es zum deutschen Recht gibt, worauf beim Abschluss von Verträgen zu achten ist und wie offene Forderungen in der Schweiz gerichtlich geltend gemacht werden können.

Ein weiterer wichtiger Themenkomplex des Seminars „Auftragsabwicklung in der Schweiz“ sind die den Betrieben zur Verfügung stehenden Sicherungen, wie z.B. Bürgschaften, Bankgarantien oder Eigentumsvorbehalte. Der Referent Dr. Bernd Hauck, Advokat (CH) und Rechtsanwalt (D), wird insbesondere auf das schweizerische Bauhandwerkerpfandrecht eingehen, das für Betriebe, die Arbeiten an Grundstücken ausführen, eine interessante Möglichkeit der Absicherung von Forderungen darstellt.

Termin: Mittwoch, 2. Oktober 2018, 16.30–18.45 Uhr

Ort: Handwerkskammer Freiburg, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg

Eine Anmeldung zu diesem kostenlosen Seminar ist auf der Internetseite der Handwerkskammer Freiburg möglich. Eine telefonische Anmeldung ist unter 0761/21800-137 möglich.

■ **Weitere Informationen** zum Programm und die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/auftragsabwicklung-schweiz

Eine gute Firewall reicht nicht immer

Veranstaltung zu IT-Sicherheit am 16. Oktober

Ohne Frage – Sicherheitssysteme auf dem aktuellen Stand der Technik sind zentral für die IT-Sicherheit im Unternehmen. Ebenso wichtig wie Firewall und Co. ist aber auch, dass Inhaber und Mitarbeiter in der Lage sind, Sicherheitsrisiken zu erkennen, präventiv zu handeln und – sollte doch einmal der Ernstfall eintreten – zu wissen, was zu tun ist.

Erste wichtige Schritte hin zu einem sensiblen Umgang mit Bedrohungen können Betriebsinhaber und deren Mitarbeiter nun am Dienstag, 16. Oktober von 18 bis 20 Uhr unternehmen. Bei der Veranstaltung „Trojaner, Phishing, Betrug – durch Mitarbeitersensibilisierung zu mehr IT-Sicherheit“ zeigen Experten unter anderem eindrücklich und anschaulich durch ein Livehacking, dass ein Angriff auf die IT-Infrastruktur schnell und einfach erfolgen kann.

Wie mit verschiedensten möglichen Sicherheitsrisiken von unbekanntem USB-Sticks über Datenverlust bis hin zum mobilen Arbeiten und Home-Office umzugehen ist, erläutert im Anschluss die Comnovis IT GmbH aus Mannheim.

Termin: 16. Oktober, 18-20 Uhr
Ort: Gewerbe Akademie Freiburg, Wirthstr. 28, 79110 Freiburg

Die Veranstaltung der Handwerkskammer, des Arbeitskreises Freiburg der Unternehmerfrauen im Handwerk und des Projekts „Digitalallotse Handwerk“ ist für Teilnehmer kostenlos und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert.

■ **Interessierte** können sich unter www.hwk-freiburg.de/digitalallotse für die Veranstaltung anmelden

Plattform für Wertigkeit

Mehr als 40 Handwerker, Künstler und Designer stellen auf der Messe „Originale“ 2018 aus



Die Aussteller der „Originale“ verbinden hohe handwerkliche Qualität mit Design.

Foto: Sebastian Wehrle

Die Messe „Originale“ zeigt vom 5. bis 7. Oktober 2018 erneut eine spannende Mischung aus angewandter Kunst, Design und Handwerk. Im Forum Merzhausen stellen bereits zum dritten Mal mehr als 40 Ausstellerinnen und Aussteller Unikate und Arbeiten aus kleinen Serien vor. Die Werkstätten und Manufakturen wollen ihre Arbeiten nicht nur präsentieren und verkaufen, sondern auch mit den Besuchern ins Gespräch kommen.

Hoher Anspruch auf vielen Ebenen

Für die Präsentation der Verbindung von Kunst, Handwerk und Design ist die „Originale“ eine optimale Plattform. In der heutigen schnelllebigen Welt bekommt Handgefertigtes einen neuen Stellenwert: Gefragt sind Klasse statt Masse, individu-

elle Stücke mit erstklassiger Verarbeitung und überzeugender Ästhetik statt austauschbarer Konsumgüter von der Stange.

„Immer mehr Menschen möchten einen Bezug zu den Objekten und ihren Machern“, sagt Tobias Dingler. Er ist eines der Mitglieder des BdK-Forums Freiburg, das die „Originale“ gemeinsam mit der Handwerkskammer Freiburg und dem Bund der Kunsthandwerker (BdK) Baden-Württemberg veranstaltet.

Möglichkeiten dazu bietet die Messe auf vielfältige Weise. Ob Schmuck, Keramik, Glas, Textilien, Papier, Stein, Leder oder Holz – gemeinsam ist allen Arbeiten der hohe gestalterische und handwerkliche Anspruch. Auf einer Sonderfläche präsentieren sich zudem Vertreter der Holzbildhauerinnung Baden-Württemberg. Sie geben Einblicke in ihre Arbeit, informieren über die Ausbildung

und stellen ihre Werke vor. Ergänzt wird das Angebot der „Originale“ durch ausgewählte Genusshandwerker.

Auswahlkommission prüft die Qualität

Eine weitere Besonderheit der Plattform für angewandte Kunst und Handwerk ist übrigens das Auswahlverfahren: Auf der „Originale“ kann man sich nicht einfach einen Stand mieten. Die Aussteller müssen sich um einen Platz bewerben. Der Erfolg gibt den Veranstaltern Recht: Der Andrang der Bewerber ist groß, nur jeder zweite kommt zum Zug.

■ **Öffnungszeiten:** Freitag, 5. Oktober: 19 bis 22 Uhr, Samstag, 6. Oktober: 10 bis 19 Uhr, Sonntag, 7. Oktober: 10 bis 17 Uhr, Eintritt frei, Mehr Infos: www.originale-freiburg.de

„Design spielt immer eine Rolle“

Kammerpräsident Johannes Ullrich über die Originale und das Zusammenspiel von Handwerk, Design und Luxus



Johannes Ullrich.

Foto: HWK FR/Tobias Heink

Im Vorfeld der „Originale“ sprach die *Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ)* mit Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, über die Messe.

DHZ: Warum engagiert sich die Handwerkskammer Freiburg als Mitveranstalter der „Originale“?

Johannes Ullrich: Das Ganze hat seinen Ursprung im Jahr 2015. In diesem Jahr haben wir als Kammer unter dem Motto „Handwerk. Schafft. Kultur.“ mehrere öffentlichkeitswirksame Aktionen durchgeführt. Ende 2015 kamen die Freiburger Vertreter des Bunds der Kunsthandwerker (BdK) Baden-Württemberg mit der Idee auf uns zu, gemeinsam eine hochwertige Ausstellung im Bereich Kunsthandwerk und Angewandte Kunst ins Leben zu rufen. Wir haben gar nicht lange über diese Idee nachdenken müssen. Die „Originale“, die letztlich daraus entstanden ist, ist eine großartige Plattform, um einer großen Öffentlichkeit die hohe Qualität handwerklicher Produkte zu präsentieren. Die Ausstellung kann natürlich nur einen Ausschnitt aus der Vielfalt des Handwerks zeigen, aber sie bietet uns die Möglichkeit, darüber hinaus das Bewusstsein für den Stellenwert unserer Branche zu schärfen. Deshalb binden wir ganz bewusst von Beginn an auch Handwerker aus dem

Nahrungsmittelbereich mit ein, die dort den Besuchern ihre Produkte präsentieren können – ob Konditoren, Fleischer oder Brauer.

DHZ: Brauchen erfolgreiche Handwerker heute auch Kompetenz in Sachen Design?

Ullrich: Das klingt so, als stünden Handwerk und Design traditionell im Widerspruch. Design spielt immer eine Rolle – je nach Gewerk, Auftrag und Zweck mal mehr und mal weniger. Eine neue Generation von Handwerkern stellt heute durchaus andere Ansprüche an die eigenen Produkte und nutzt den Begriff „Design“ mit Blick auf eine designaffine Kundschaft verstärkt in der Kommunikation. Sie sehen sich selbst als Handwerker und Designer. Hier mag es ein neues Selbstverständnis geben, das ausgeprägter ist als in der Vergangenheit. Die Kollegen auf der „Originale“ sind hierfür gute Beispiele.

DHZ: Sind handgefertigte Dinge in Zeiten des Massenkonsums der ultimative Luxus?

Ullrich: Wir erleben in den letzten Jahren durchaus ein sich veränderndes Konsumverhalten. Der Kunde möchte echtes Handwerk kaufen und das auch zeigen. Der Satz „Das Regal kommt vom Schreiner“ ist heute ein klares Statement.

Zollseminar Schweiz/EU

Infoveranstaltung am 28.9.

Betriebe, die Waren in die Schweiz liefern oder dort Montagearbeiten mit selbst eingeführten Materialien ausführen, müssen passende Aus- und Einfuhrklärungen abgeben und sollten sich Gedanken über eine Ursprungserklärung zur Vermeidung von Einfuhrzöllen machen.

Näheres zu diesen Verfahren erläutern Experten in einem Zollseminar Schweiz/EU der Handwerkskammer Freiburg am 28. September. Zudem können sich die Teilnehmer anhand von Beispielen erläutern lassen, wie man Zollerklärungen abgibt. Die Referenten sind Spezialisten des deutschen und schweizerischen Zollrechts, die mit den speziellen Fallkonstellationen handwerklicher Leistungen bestens vertraut sind.

Termin: Freitag, den 28. September von 10 bis 17 Uhr

Ort: Gewerbe Akademie Freiburg, Wirthstr. 28, 79110 Freiburg

Kosten: 40 Euro pro Person

■ **Anmeldung** bis zum 26. September über das Onlineformular unter www.hwk-freiburg.de/zollseminar oder telefonische unter 0761/21800-137 möglich

Experten-Vorträgen online folgen

Webinare im Oktober

Inhaber und Mitarbeiter von Handwerksbetrieben müssen in vielen Bereichen auf dem neuesten Stand sein und sich daher weiterbilden. Im Betriebsalltag die freie Zeit dafür zu finden, ist aber oftmals schwierig. Deshalb bietet die Handwerkskammer Freiburg in diesem Jahr mehrere kostenfreie Onlineseminare an, an denen Sie ganz bequem im eigenen Büro teilnehmen können.

Mit dem Digitalallotse Baden-Württemberg und Handwerk International Baden-Württemberg informieren Berater der baden-württembergischen Handwerkskammern sowie externe Experten in den Webinaren über wichtige Themen für Handwerksbetriebe. Die Webinare dauern jeweils eine Stunde.

Im Oktober finden gleich mehrere dieser Seminare statt:

- „Die elektronische Vergabe erfolgreich nutzen“ am 1. Oktober, 10–11 Uhr
- „Online-Auftritt: Wen? Wie? Wo? – Digital Fachkräfte werben“ am 8. Oktober, 16–17 Uhr
- „Österreich & Schweiz – 10 Tipps bei Aufträgen im Alpenraum“ am 10. Oktober, 11–12 Uhr
- „Vielfalt in der Personalgewinnung – ein Blick über den Tellerrand“ am 17. Oktober, 11–12 Uhr

Für die Teilnahme benötigen Sie lediglich einen PC oder ein Tablet. Den Ton hören Sie entweder über Lautsprecher oder über Headset. Über eine Chat-Funktion können Sie dem Referenten Fragen stellen und Feedback geben. Auch wenn Sie keine Zeit haben sollten, live dabei zu sein, erhalten Sie als angemeldeter Teilnehmer die Unterlagen per E-Mail.

■ **Weitere Informationen** zu den Veranstaltungen sowie die Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/webinare

Impressum

Handwerkskammer Freiburg informiert, Bismarckallee 6, 79098 Freiburg, Telefon (0761) 21800-0, Telefax (0761) 21800-333
Verantwortlich: Geschäftsführer Rainer Botsch
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

Cedrik Knöpfle kämpft um den Europameister-Titel

Euroskills 2018: Der deutsche Meister von 2016 vertritt die deutschen Fliesenleger in Budapest

Cedrik Knöpfle, Fliesenlegergeselle Gaus Löffingen, kämpft Ende September um den Europameister-Titel in seinem Beruf. Er ist als Sieger aus dem diesjährigen Ausscheidungswettbewerb des deutschen Fliesenleger-Handwerks hervorgegangen und tritt nun vom 26. bis 28. September bei den EuroSkills, den Berufs-Europameisterschaften, im ungarischen Budapest an. Durchgesetzt hatte er sich Ende April gegen zwei weitere deutsche Meister und einen Vizemeister aus den vergangenen Jahren. Knöpfle wurde 2016 deutscher Meister mit 97 von 100 Punkten.

Die Handwerkskammer Freiburg wird versuchen, Ende September so viel Wettkampf-Atmosphäre von den EuroSkills und dem südbadischen Teilnehmer einzufangen, um die Eindrücke über ihre Social-Media-Kanäle zu teilen. Vor seiner Abreise hat Cedrik Knöpfle noch die Zeit gefunden, der DHZ ein paar Fragen zu beantworten.



Cedrik Knöpfle hat mit seinen Arbeiten bereits einen deutschen Meistertitel erkämpft. Nun tritt er bei den europäischen Berufsmesterschaften EuroSkills in Budapest an. Foto: privat



DHZ: Herr Knöpfle, Sie nehmen als deutscher Meister im Fliesenleger-Handwerk an den Euroskills 2018 in Budapest teil. Wie bereitet man sich auf eine solche Meisterschaft vor und wie lief es bisher?

Cedrik Knöpfle: Man trainiert ähnliche Stücke wie die, die von den Kollegen in vorherigen Jahren hergestellt wurden. Zusätzlich gibt es öffentliche Trainingseinheiten, durch die man an Publikum gewöhnt wird, aber auch daran, mit der eigenen Nervosität umzugehen. Nun, bisher

bin ich eher im Zweifel, ob ich mit dem Zeitdruck klarkomme und das Stück in der angegebenen Zeit schaffen kann, habe ich zuhause meinem Vater bei Renovierungen geholfen. Ich habe auch schon häufig in den

DHZ: Man muss seinen Beruf mit Sicherheit sehr gern ausüben, um deutschlandweit der Beste zu sein. Weshalb haben Sie sich für Ihren jetzigen Beruf entschieden?

Knöpfle: Seit ich mich erinnern kann, habe ich zuhause meinem Vater bei Renovierungen geholfen. Ich habe auch schon häufig in den

Schulferien bei meinem Vater in der Firma als Fliesenleger gearbeitet. Dabei habe ich festgestellt, dass mir der Beruf Spaß macht, weil er so abwechslungsreich ist. Also habe ich nach dem Abitur direkt mit der Ausbildung angefangen.

DHZ: Mit welchen Erwartungen reisen Sie nun nach Budapest?

Knöpfle: Ich möchte das Beste geben und versuchen, so weit wie möglich nach vorne zu kommen. Natürlich möchte ich Erster werden, aber

das wird schwierig, da die Konkurrenz groß ist. Schließlich will ja jeder Erster werden.

DHZ: Vielen Dank, dass Sie Zeit für die Beantwortung unserer Fragen gefunden haben. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aktuelle Eindrücke rund um die EuroSkills gibt es Ende September auf den Social-Media-Kanälen Instagram und Facebook der Handwerkskammer

Ausbildungsqualität sichern

Workshop und Erfahrungsaustausch am 12. Oktober

Ausbildung im eigenen Betrieb lohnt sich, ist aber auch eine Herausforderung. Das fängt mit der Suche nach geeigneten Bewerbern an, führt über die Sicherung eines hohen Standards während der Ausbildung und endet erst bei der erfolgreichen Übernahme nach bestandener Prüfung.

In einem Workshop und Erfahrungsaustausch am 12. Oktober erhalten Ausbilder Anregungen, Hilfen und praktische Tipps, wie sie dieses Themenfeld erfolgreich angehen können. Unter dem Titel „Ausbildungsqualität sichern“ behandelt die Veranstaltung folgende Themen:

- Konfliktfelder in der Ausbildung
 - Ihre Rolle als Ausbilder/-in
 - Regeln aufstellen und Grenzen setzen
 - Kommunikation und Motivation
- Die Teilnehmenden können zudem selbst Themenschwerpunkte setzen sowie bearbeiten und diskutieren.

Termin: 12. Oktober ab 18 Uhr

Ort: Gewerbe Akademie Freiburg, Raum Kaiserstuhl, Wirthstr. 28, 79110 Freiburg

Referent: Diplom-Psychologin Antje Schuck-Schmidt

Das Team Ausbildungsbegleitung unterstützt Auszubildende in gefährdeten Ausbildungsverhältnissen und fördert die Ausbildungsqualität in den Betrieben. Gemeinsam sollen Ausbildungsverhältnisse stabilisiert und Ausbildungsabbrüche verhindert werden. Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Fördermaßnahme „Erfolgreich ausgebildet – Ausbildungsqualität sichern“ vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

■ Eine **Anmeldung** ist bis zum 5. Oktober 2018 über das Anmeldeformular unter www.hwk-freiburg.de/ausbildungsqualitaet-sichern möglich

Beratungsdienste werden gefördert

Kammer Freiburg erhält knapp 65.000 Euro

Die Handwerkskammer Freiburg erhält für die Beratung kleiner und mittlerer Unternehmen des Handwerks eine Förderung in Höhe von 64.884 Euro vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Damit werden 1.110 Beratungstage gefördert.

Durch die Beratungsförderung würden die Unternehmen im Land dabei unterstützt, sich den wirtschaftlichen, technischen und organisatorischen Zukunftsherausforderungen zu stellen, sagte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut bei der Vorstellung der Förderung: „Das stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und hilft, sich für die Herausforderungen der Zukunft gut aufzustellen.“ Grundlage des Förderpro-

gramms ist das Gesetz zur Mittelstandsförderung. Es richtet sich an Betriebe mit bis zu 250 Beschäftigten und bietet den Unternehmen die Möglichkeit einer geförderten Kurzberatung. Gegenstand der Beratungen sind wirtschaftliche, technische und organisatorische Themen der Unternehmensführung einschließlich der Anpassung an neue Wettbewerbsbedingungen. Darüber hinaus werden auch Beratungen zum betrieblichen Umweltschutz, der Energieeinsparung oder der Erschließung von Auslandsmärkten gefördert.

■ **Weitere Informationen** zu den Beratungsdiensten der Handwerkskammer Freiburg finden Sie unter www.hwk-freiburg.de/beratung

DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Über 500.000 Euro Förderung

Wirtschaftsstaatssekretärin Schütz übergab Bescheide



Staatssekretärin Katrin Schütz (2.v.l.) übergab die Förderbescheide an Kammerpräsident Johannes Ullrich (l.). Die Unternehmer Thomas Winterhalter und Christof Burger freuen sich mit.

Am 30. Juli übergab Katrin Schütz, Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, mehrere Förderbescheide an Handwerkskammerpräsident Johannes Ullrich. Die Handwerkskammer Freiburg erhält insgesamt 285.000 Euro Förderung vom Land für das Projekt „ProBeruf – JobErkundungstage (JET)“ an den Gewerbe Akademie-Standorten Schopfheim (105.400 Euro), Freiburg (72.000 Euro) und Offenburg (107.600 Euro).

Zudem erhielt die Kammer einen Bescheid über 297.000 Euro für das Projekt „Erfolgreich ausgebildet – Ausbildungsqualität sichern“. Das

Programm fördert Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter, die Auszubildende sowie Ausbilderinnen und Ausbilder in den Betrieben individuell unterstützen, wenn ein Ausbildungsverhältnis gefährdet ist. So soll verhindert werden, dass Jugendliche ihre Ausbildung vorzeitig abbrechen.

Zudem werden kleine und mittlere Betriebe unterstützt, sodass eine qualitativ hochwertige Ausbildung gelingt. Im Rahmen ihrer Digitalisierungs- und Ausbildungsreise in der Region machte Schütz Station im Bauunternehmen Karl Burger GmbH in Waldkirch (die DHZ berichtete in Ausgabe 17/18).

„Ich war sofort begeistert“

Elodie Burger informiert französische Schüler über ihre Ausbildung in Deutschland

Im Projekt „Ausbildungsbotschafter“ geben Auszubildende Schülerinnen und Schülern Einblicke in ihren Beruf und ihre Arbeit. Dabei berichten sie von ihren persönlichen Erfahrungen und vermitteln das Handwerk und seine Karrierechancen auf authentische und interessante Art.



Elodie Burger. Foto: privat

Eine Besonderheit im Kammerbezirk Freiburg sind grenzüberschreitende Ausbildungsbotschafter – französische junge Menschen, die eine Ausbildung in Deutschland oder eine grenzüberschreitende Ausbildung absolvieren und an französischen Schulen im Elsass das duale Ausbildungssystem vorstellen. Einige dieser jungen Franzosen haben bereits mehrere Einsätze absolviert und dafür eine Urkunde des Wirtschaftsministeriums erhalten (die DHZ berichtete in Ausgabe 17/18).

Elodie Burger ist eine der Geehrten. Sie kam über ein Gespräch mit der Projektmitarbeiterin Christine Fermin zu den Ausbildungsbotschaftern. „Ich war sofort begeistert, weil ich diese Idee einfach super finde“, berichtet die Französin. „Als Schülerin hätte ich auch gerne durch einen

Jugendlichen erfahren, wie er eigentlich nach Deutschland gekommen ist, um dort eine Ausbildung zu machen.“

Bei ihren Einsätzen bei französischen Schülern macht Elodie die Erfahrung, dass dieses Projekt notwendig ist: „Ich sehe, dass die französischen Schüler viele falsche Vorstellungen haben und auch viele Ängste wegen ihrer Sprachkenntnisse.“ Wenn die Schüler dann von Elodies Erfahrungen hören, schwinden die Ängste schnell. „Sie sind immer sehr aufmerksam und interessiert.“

Für die Auszubildende zur Bäckerfachverkäuferin ist das Projekt etwas besonders. „Es gibt kein anderes Projekt im Elsass, in dem Azubis von ihrer Erfahrung selbst berichten.“ Dieser Ansatz macht es aus ihrer Sicht auch erfolgreich.

Mittlerweile hat sie schon mehrere Einsätze vor Schülern absolviert. Einer dieser Einsätze ist ihr aber immer besonders in Erinnerung: „Als ich letztes Jahr bei der Berufsinformesse BIM in Offenburg vor 200 Schülern auf der Bühne stand, war das sehr beeindruckend und ich hatte richtig Lampenfieber.“

■ **Weitere Informationen** über das Projekt „Ausbildungsbotschafter“ finden Sie auf der Webseite der Handwerkskammer Freiburg unter www.hwk-freiburg.de/ausbildungsbotschafter

wissen
wissen-hoch-drei.de

Berufliche Bildung mit Perspektive

01.10.18	Seminar zur EU-Datenschutzgrundverordnung Mo 18:00–21:15, 4 UE, Freiburg
01.10.–10.12.18 06.11.–07.12.18	Entgeltabrechnung / Grundkurs Mo 8:30–11:45, 40 UE, Offenburg Di 18:15–21:15, Fr 16:45–20:00, 40 UE, Freiburg
04.10.18–09.03.19	Gepr. Fachmann f. kaufm. Betriebsführung (HwO) Mi+Do 18:00–21:15, Sa 8:00–14:45, 264 UE, Offenburg
05./06.10.18	Energieberater als KfW-Sachverständige - Update für den Eintrag in die Energieeffizienz-Expertenliste Fr 9:00–16:30, Sa 8:00–15:00, 16 UE, Freiburg
08.10.18–13.02.19	CAD Fachkraft Inventor 3D Mo+Mi 18:00–21:15, 120 UE, Offenburg
09.10.18–10.12.19	Staatlich anerkannte/r Betriebswirt/in Di+Do 18:15–21:30, Sa 8:00–15:00, 512 UE, Freiburg
09.–24.10.18	CAD mit AutoCAD I - Grundkurs Di+Mi 18:30–21:45, Sa 8:00–15:30, 40 UE, Schopfheim
09.–25.10.18	CNC-Fräsen / Grundkurs Di+Do 17:30–21:30, Sa 8:00–12:15, 40 UE, Freiburg
23./24.10.18	CAM-hyperDent-System Level 1 Di 9:00–17:15, Mi 8:00–12:15, 14 UE, Freiburg
25.10.18	Glasklare Organisation im Büro Do 9:00–17:00, 8 UE, Freiburg
26./27.10.18	Sachkundenachweis für den Umgang mit Asbestemulsionsprodukten Fr 9:00–17:00, Sa 9:00–16:00, 16 UE, Schopfheim
05.11.–05.12.18 05.11.–10.12.18	Buchführung / Grundkurs Mo+Mi 18:00–21:15, 40 UE, Freiburg Mo+Mi 18:15–21:15, 40 UE, Schopfheim
05.–28.11.18	CAD mit Inventor 3D von Autodesk Mo+Mi 17:30–21:30, 40 UE, Freiburg
09./10.11.18	Gebäudediagnose Fr 9:00–16:30, Sa 8:00–15:00, 16 UE, Freiburg
16.11.18–15.11.21	Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration Fr+Sa 9:00–17:00, 5400 UE, Freiburg
17.11.18	Richtig Messen zur Beurteilung von Bauteilen Sa 8:00–15:00, 8 UE, Freiburg
21.01.19–02.12.20 21.01.19–02.12.20	Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO) Mo+Mi 18:00–21:15, Sa 8:00–13:00, 670 UE, Schopfheim Mo+Mi 18:15–21:30, Sa 8:00–15:00, 670 UE, Freiburg

Info-Line: 0761 15250-0
info@wissen-hoch-drei.de

Gewerbe Akademie
Freiburg – Offenburg – Schopfheim